



www.telematik-markt.de

Seite 3	Seite 5	Seiten 7 bis 9	Seite 10	Seite 13
Symposium: Telematik-Anbieter beantworten Fragen	Anwender: „Der ALTUS hat alles, was ich brauche.“	Telematik Award 2011: Feierliche Verleihung in Leipzig	Hightech, Obst und Astronomie-Unterricht	Masternaut und Telefónica kooperieren
Fahrzeugmanagement	Anwendertest	HUMAN-Telematik	Apps & Smartphones	Branchen-NEWS

De-Minimis-Förderung unterstützt auch 2012 dringend notwendige Investitionen Telematik: Die „Fastenkur“ für Betriebskosten

Unternehmen mit schweren Nutzfahrzeugen können ihren Antrag bis zum 28. Februar 2012 einreichen / staatliche Zuschüsse: je Fahrzeug bis zu 3.600 €, je Arbeitsplatz bis 2.500 €

Auch für 2012 können wieder De-Minimis-Fördermittel beantragt werden. Berechtigte Unternehmen sollten ihren Antrag bis zum 28. Februar 2012 beim BAG (Bundesamt für Güterverkehr) einreichen und sich den staatlichen Zuschuss sichern. Für schwere Nutzfahrzeuge (das zulässige Gesamtgewicht der Kraftfahrzeuge muss mindestens 12 t betragen), welche vor dem 30. September 2011 auf das Unternehmen zugelassen waren, kann ein Zuschuss in Höhe von bis zu 3.600 € pro Fahrzeug für die Integration und den Kauf einer Telematik-Lösung bewilligt werden. Das Bundesamt für Güterverkehr unterscheidet generell drei förderfähige Arten von Maßnahmen. Entsprechende Anträge müssen bis zum 28. Februar 2012 eingereicht werden.

Welche Firma kann sich den Verzicht auf ca. 20 Prozent Einsparpotenzial noch leisten?

Hamburg, November 2011 (pkl). Das Einsparpotenzial, welches Unternehmen mit dem Einsatz von Telematik-Lösungen erzielen könnten, ist enorm und aufgrund steigender Personal- und Kraftstoffkosten wichtiger denn je. Dennoch wird sie lediglich in ca. vier Prozent der Unternehmen (KMU) lt. Umfrage des Marktforschungsinstitutes Dataforce genutzt. Jedes dritte Unternehmen ist noch nicht einmal vom Nutzen der Telematik-Systeme überzeugt. Eine fatale Fehleinschätzung, die insbesondere bei den stetig steigenden Betriebsausgaben eigentlich nicht zu verstehen ist. Daher ist die De-Minimis-Förderung ein wichtiges Argument, um jetzt die Integration von Telematik im eigenen Betrieb anzugehen.

Drei förderfähige Maßnahmen

Für eine fahrzeugbezogene Maßnahme können bis zu 3.600 € pro Einzelmaßnahme – also pro Fahrzeug – bewilligt werden. Hierzu zählen beispielsweise Wartungen, die Installation von Rußpartikelfiltern und natürlich die Anschaffung von Telematik-Systemen wie Sicherheits-

einrichtungen am Fahrzeug und Fahrerassistenzsystemen.

Sicherheitsausstattung

Außerdem kann pro personenbezogener Maßnahme ein Zuschuss von bis zu 1.400 € für jede Einzelmaßnahme bewilligt werden. Darunter fallen beispielsweise Aufwendungen wie die Sicherheitsausstattung von Fahr- und Ladepersonal sowie der Disponenten. Auch Prämien an das Fahrpersonal für die Schadenfreiheit von Fahrzeugen oder für wirtschaftliches Fahren können mit diesem Zuschuss subventioniert werden.

Effizienzsteigerung

In der letzten Unterteilung können Maßnahmen zur Effizienzsteigerung mit einem Zuschuss von bis zu 2.500 € pro Einzelmaßnahme genehmigt werden. Die förderfähigen Maßnahmen, die hierzu zählen, sind zahlreich und umfassen nicht nur die Installation von entsprechenden Telematik-Lösungen. Wartung, Miete, Servicegebühren und anderweitige Kosten zur Inbetriebnahme sind ebenfalls mit inbegriffen.

Beratungsaufwand

Auch eine Unternehmensberatung, die zu solchen umwelt- und sicher-

heitsbezogenen Vorhaben herangezogen wird, zählt zu diesen Maßnahmen und kann dadurch mit einem Zuschuss von bis zu 2.500 € gefördert werden.

Telematik-Anbieter leisten Unterstützung

Einige Telematik-Anbieter aus der „TOPLIST der Telematik“, die online unter www.telematik-markt.de/toplist einzusehen ist, bieten umfassende Hilfe bei der Antragstellung. Die Richtlinien sowie Antragstellung wirken häufig kompliziert, daher wird dieser Service sehr gerne angenommen.* Unsere Redaktion führte eine Blitzumfrage bei den TOP-Anbietern, welche sich aufgrund der hohen Qualität Ihrer Telematik-Lösungen sowie dem hervorragenden Service als führender Telematik-Anbieter qualifizieren konnten, durch.

Zu den Herstellern, die bei der Antragstellung helfen, gehören die - **Blaupunkt Telematics GmbH**, - **COMLOG Vehco GmbH**, - **EPSa GmbH**, - **Funkwerk eurotelematik GmbH**, - **LOSTnFOUND AG**, - **Masternaut Deutschland GmbH**. Diese Unternehmen gehören zur „TOPLIST der Telematik-Anbieter“



Wettbewerbsfähigkeit erreichen Unternehmen mit Fuhrpark nicht mehr allein durch einen ausgeprägten Servicegedanken. Grundvoraussetzungen sind der effektive Einsatz und Schutz von Betriebsmitteln und ein unverklärter Blick auf das Auftragsmanagement, auf alle Personal- und Betriebsausgaben.

Foto: A. Morlok-pixelio

und erreichen eine Platzierung auf den vordersten Plätzen der führenden Anbieter und Hersteller. Regelmäßig stellen sie sich Qualitätsprüfungen bzgl. ihrer Telematik-Lösungen, ihres Services und Supports. Aus diversen Anwendertests gingen sie als Testsieger hervor und zwei der Hersteller sind Gewinner des in der Telematik-Branche hochbegehr-

ten Telematik Awards. Ebenfalls unterstützt der Fachhandel die Antragstellung, wie z. B. die EMO Telematik GmbH. Auch dieses Unternehmen gehört zur „TOPLIST der Telematik“ und stellte sich der Qualitätsprüfung durch unsere Fachjury.

* Wir können nicht beurteilen, wieviel De-Minimis-Fördermittel aus anderen Anspruchsgrundlagen ein Unternehmer bereits erhalten hat. z.B. KfW Darlehen etc.



Manches ist leichter, als man denkt.

- » Internetbasierte Informations- und Kommunikationsplattform in Echtzeit
- » Anzeige der kürzesten/sichersten Route aus aktuellen Live-Anwenderdaten
- » Umfangreiche Auswertungen und Berichte nur 1 Klick entfernt

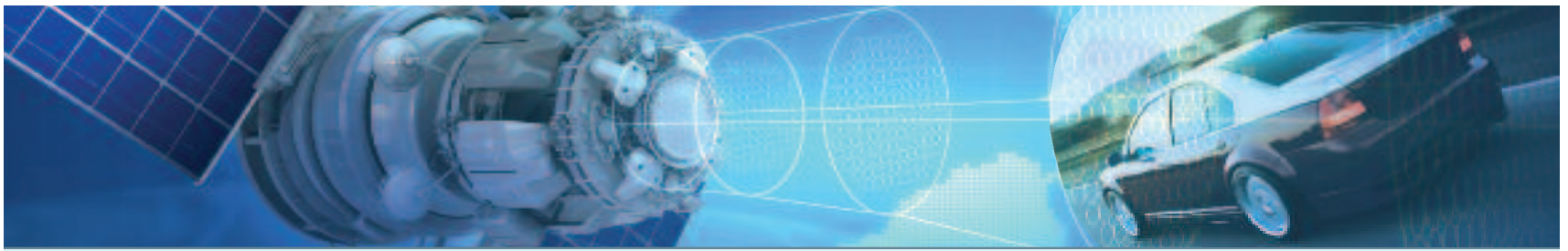
Individuelle Beratung vom erfahrenen und zertifizierten Telematik-Spezialisten

NAVCOMM.

Ihr kürzester Weg zu TomTom® Business Solutions

Telefon 04131. 850 850
tomtom@navcomm.de

TOMTOM
BUSINESS SOLUTIONS



GPS Tracking und Telematik vom Feinsten

Einfach, präzise, zuverlässig und effizient

Innovation + Qualität aus der IT- und Auto-Metropole Stuttgart.
Bewährte GPS-Komplett-Lösungen; ideal für alle Anwender, die einfach per Knopfdruck starten wollen. Persönlicher Service inklusive.

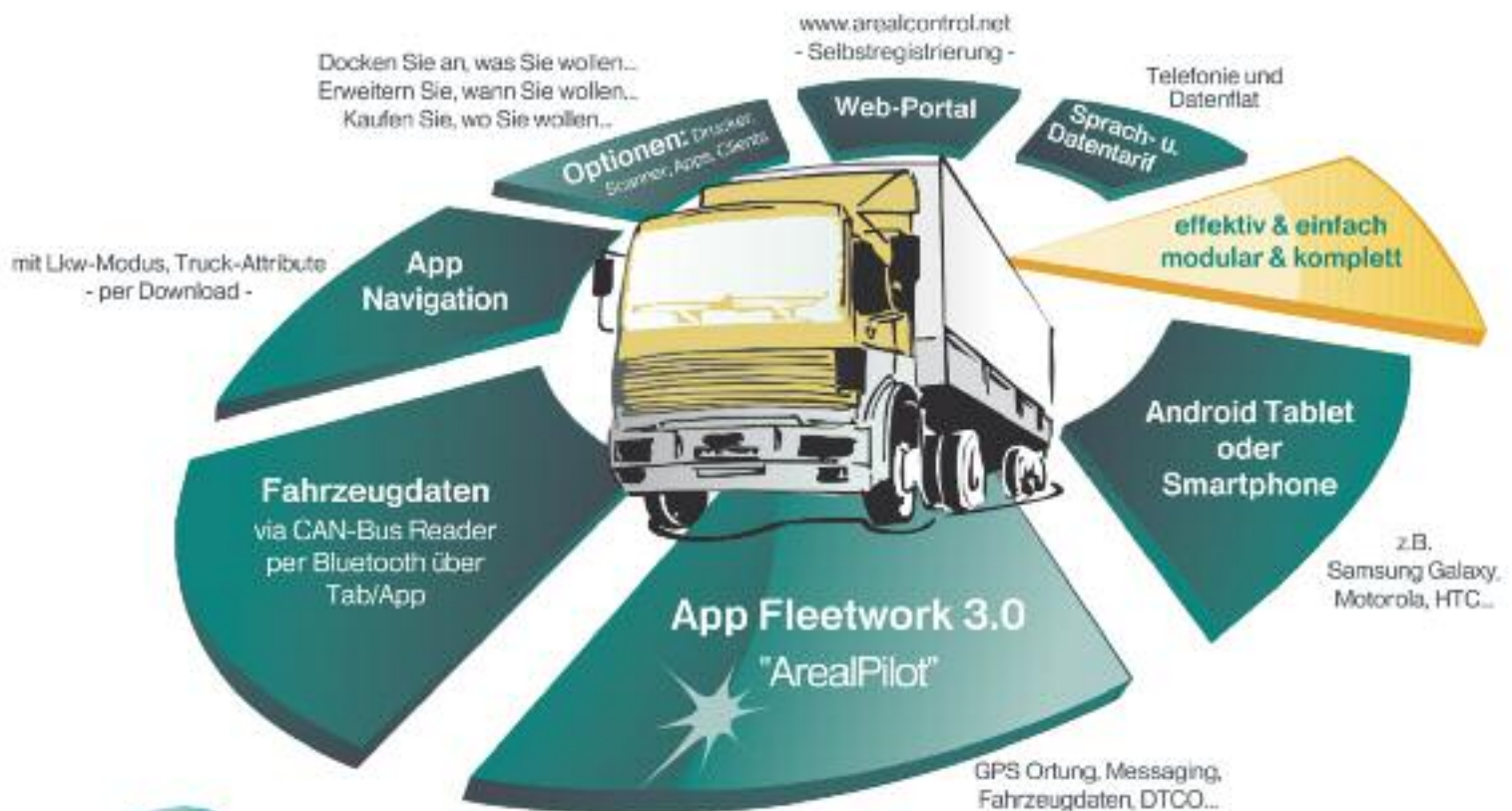


- ▷ Ortung, Routen, Fahrtenbuch
- ▷ Disposition, Kommunikation
- ▷ Connected Navigation



„ArealPilot“ - das Telematik-App!

„Fleetwork 3.0“ ist ein modulares Telematik-Produkt und für den Mittelstand konzipiert.
Preiswert - Modular - Flexibel - Update per Download - Fahrzeug- und Tachodaten live



Arealcontrol GmbH • Strohnberg 1 • 70180 Stuttgart • Telefon: +49(0)711-6017930 • info@arealcontrol.de

www.arealcontrol.de

Telematik-Markt.de mit Expertenrunde auf der IAA 2011 in Frankfurt

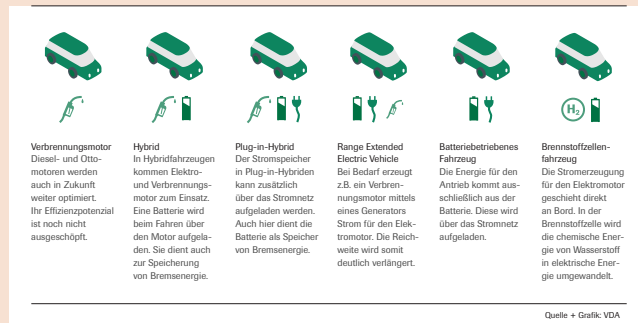
Manager kommen um die dringende Frage nicht herum

Fachzeitung veranstaltete in Partnerschaft mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) eine interessante Gesprächsrunde zum Thema „Telematik - die optimale Kostenbremse für den Pkw-Fuhrpark“

Frankfurt, September 2011. Das Thema der von der Fachzeitung Telematik-Markt.de in Partnerschaft mit dem Verband der Deutschen Automobilindustrie VDA organisierten Diskussionsrunde trug den Titel „Telematik – die optimale Kostenbremse für den Pkw-Fuhrpark“. Eröffnet wurde das Symposium durch Hans-Georg Frischkorn, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Anschließend erlebten die Teilnehmer eine spannende Diskussionsrunde mit namhaften Experten.

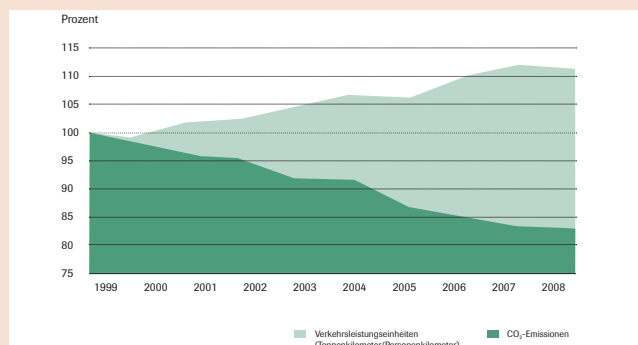
Es gibt ökonomische und ökologische Gründe, die für den Einsatz von Telematik sprechen:

Antriebstechnologien



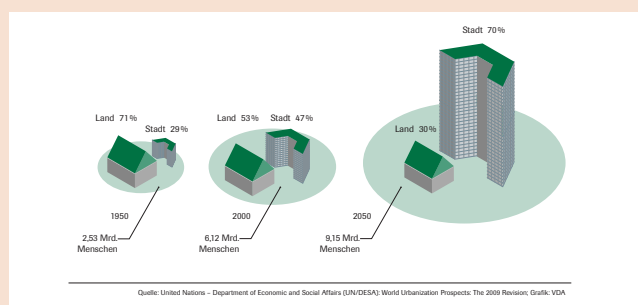
Klimafreundliche Mobilität wird auf absehbare Zeit durch verschiedene Antriebstechnologien ermöglicht.

CO₂-Reduktion



Entwicklung des Straßenverkehrs im Vergleich zum Ausstoß seiner CO₂-Emissionen 1999 = 100 %, ausschnittshafte Darstellung.

Bevölkerungswachstum bedeutet Städtewachstum



Der überwiegende Teil der Weltbevölkerung wird 2050 in Städten wohnen. (Quelle: VDA)

Diebstahl kaskoversicherter Fahrzeuge 2010 (Auswahl)

Fahrzeugart	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Schadenhäufigkeit je 1.000 Fahrzeuge
Lkw	2.105	-1,6 %	1,2
Zugmaschinen	298	14,2 %	0,3
Pkw	19.503	7,1 %	0,6

(Quelle: GDV)

Interessante Marktzahlen von den Teilnehmern des Symposiums

Die Dataforce GmbH ist das führende Marktforschungs- und Beratungsinstitut auf dem deutschen Flottenmarkt. Es bietet neben umfassenden Informationen zur Vertriebsunterstützung ein breites Portfolio an Informations-, Marktforschungs- und Beratungsdienstleistungen. Wichtige Informationsgrundlagen sind die Fuhrparkdatenbank FleetBase und eine langjährige Public Private Partnership mit dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Darüber hinaus greift Dataforce auf ein großes Netz an europäischen Kooperationspartnern zurück, mit deren Hilfe entsprechende Informationen über Fuhrparks in vielen europäischen Ländern zur Verfügung gestellt werden können.



Dataforce-Geschäftsführer Marc Odinius gilt als Experte für Marktdaten.

Damit gibt Dataforce Entscheidungsparameter an die Hand, mit welchen Unternehmen proaktiv am Markt agieren können. Vor diesem Hintergrund erfuhren die Besucher einige spannende Zahlen zum aktuellen Fahrzeugmarkt.

Fuhrparks sind mithilfe von



Axel Schäfer, Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.

Telematik deutlich erfolgreicher

Noch immer sei zwar die „Pro-Telematik-Fraktion“ der Unternehmen mit Fuhrpark sehr gering, aber – und das ist der spannende Teil dieser Wahrheit – sie agiert deutlich erfolgreicher, weil effektiver am Markt. Neben dem VDA und der Dataforce GmbH zählte auch der Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V., Axel Schäfer (Geschäftsführer), zu den Teilnehmern der Diskussionsrunde, der einerseits die Kundenerwartungen schilderte und erläuterte, welche rechtlichen und steuerlichen Fragen es zu bedenken gibt, wenn Fuhrparkmanager Telematik nutzen.

TOP-Anbieter schilderten die großen Einsparmöglichkeiten

Die Geschäftsführer zweier führender Telematik-Anbieter im deutschsprachigen Raum, Ulric Rechtsteiner, Geschäftsführer der Arealcontrol GmbH aus Stuttgart sowie Daniel Thommen, CEO der LostnFound AG aus Aldiswil in der Schweiz, beschrieben in ihren Ausführungen die positiven Effekte und die Wirkungsweise von Telematik-Anwendungen. Die Geschäftsführer zeigten beispielsweise auf, welche Einsparmöglichkeiten moderne Telematik-Lösungen heute und in Zukunft bieten.



Daniel Thommen, CEO der LostnFound AG aus Aldiswil in der Schweiz.

Thommen gewährte zudem Einblicke in eine aktuelle Marktstudie, die sein Unternehmen vor Kurzem unter den Kunden der LostnFound AG durchführen ließ. Die dabei herausgearbeiteten Ansichten und Erwartungen der Zielgruppe sorgten für weiteren Diskussionsstoff.

Experten standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung

Im Anschluss an dieses Symposium informierten sich Fuhrparkmanager über die technischen, wirtschaftlichen



Hans-Georg Frischkorn, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

chen und rechtlichen Hintergründe zur Nutzung der Telematik, denn es hielten sich TOP-Anbieter der Branche für Fragen der Gäste und Besucher zur Verfügung.



Ulric Rechtsteiner, Geschäftsführer der Arealcontrol GmbH aus Stuttgart.

- die **SHERLOG Deutschland AG** aus Würzburg mit Dipl.-Ing. (FH) Andreas Konrad,
- die **SOCRATEC Telematic GmbH** aus Bensheim mit Hanns-Christian Wüstner,
- die **m2m Germany GmbH** aus Wehrheim mit Michael Nickolai.

Mit dabei waren natürlich auch die beiden Teilnehmer der Gesprächsrunde, **LOSTnFOUND AG** und **Arealcontrol GmbH**.

Extrem hohe Ansprüche stellen Telematik-Anbieter an die verwendete Datenübertragung. Was wie und zu welchen Konditionen in dieser Frage geleistet werden kann, erfuhren die Interessenten im Details am Stand der **M2M-PLUS**.

Telematik-Markt.de plant auch 2012 einige größere Veranstaltung dieser Art.

Mit freundlicher Unterstützung von:





Kontrollierte Erfolge mit unserem innovativen Top-Service

Machine-to-Machine-Lösungen versprechen hohe Effizienz, aber erst mit dem neuen M2M-PLUS Control Center können Sie jetzt wirklich mehr als nur Standard-Lösungen nutzen. Mit M2M-PLUS haben Sie den Erfolg selbst in der Hand. Denn wir garantieren Ihnen Kontrolle, Sicherheit und Steuerbarkeit für Ihre SIM-Karten.

Buchen Sie jetzt Hochleistung!

**Jetzt informieren: unter 0800-178 10 10*,
info@m2m-plus.de oder auf www.m2m-plus.de**

* Kostenfrei aus dem dt. Festnetz

Die Top-Innovation

Das M2M-PLUS Control Center:

- **Einfach** vielfältige Steuerungsfunktionen nutzen
- **Transparent** alle SIM-Karten in Echtzeit kontrollieren
- **Flexibel** selbst SIM-Karten aktivieren und Laufzeiten bestimmen
- **Effizient** Kosten kontrollieren durch zusätzliche Optionen: Top-Stop, zusätzliche SMS-Flat, Pause-Option usw.

3. Praxistest in Folge gewonnen:

Hans-Günther Funk: „ALTUS hat alles, was ich brauche!“

Wie ein Schweizer Uhrwerk sammelt LOSTnFOUND einen Testsieg nach dem anderen / Testender Anwender entscheidet sich auch im September für die Telematik-Lösung ALTUS.

Hamburg, Oktober 2011 (msc). Für jedes Unternehmen mit Fuhrpark ist es wichtig, zuverlässig planen zu können. Wann kommen die Fahrer am Ziel an, wie lange brauchen sie für den Aufenthalt und wann können sie am nächsten Zielort sein? Dass dafür nicht extra ein Mitarbeiter abgestellt werden muss, ist natürlich wünschenswert, im Alltag aber nicht immer umsetzbar. Wer Arbeitszeit sparen möchte, sollte über ein Gerät zur Standortbestimmung nachdenken – gerade, wenn man besonders wichtige Lieferungen zuzustellen hat.

VON MARTINA SCHEFFLER
Schnelligkeit ist grundsätzlich erforderlich, wenn Güter und Waren transportiert werden. Wenn jedoch die Menschen, die beliefert werden sollen, wirklich dringend auf die Waren warten, ist absolute Zuverlässigkeit bei der zeitlichen Planung unerlässlich. So ist es bei der Firma Funk Transporte, die vom Standort in Düsseldorf aus Medikamente an Apotheken und Krankenhäuser in ganz Nordrhein-Westfalen liefert. Firmeninhaber Hans-Günther Funk will daher genau wissen, wo seine Fahrzeuge sich befinden und wann sie wieder einsatzbereit sind. Er testete Telematik für die Disposition und Standortbestimmung – der ALTUS von LOSTnFOUND hat ihn schließlich überzeugt.

Standorte, Fahrerdaten und Leerlaufzeiten immer abrufbereit

24 Stunden täglich sollte das Gerät nach Wunsch von Hans-Günther Funk ohne weiteres Zutun anzeigen, wo sich die Fahrzeuge des Unternehmens befinden, mit welcher Geschwindigkeit sie fahren und wann und wie lange die Fahrer einen Stopp einlegen. Auch die exakten Leerlaufzeiten wollte Funk überprüfen können. Gemeinsam mit der Information, wo sich der Fahrer gerade aufhält, kann der Firmenchef so feststellen, ob sein Fahrer nur den Motor laufen lässt, damit es im Fahrzeug nicht kalt wird. „Ich möchte ständig prüfen können, wo sich Fahrer und Auto gerade aufhalten“, sagt Funk.



Der ALTUS ist mehr als nur eine grüne Box. Er steht für innovative Fahrzeug-Telematik, mit deren Hilfe viel Geld im Unternehmen eingespart werden kann.

Wichtige Informationen ohne zusätzlichen Personaleinsatz

Was viele Unternehmer sich ersparen möchten, wünschte sich auch Funk: Kein zusätzlicher Aufwand für Mitarbeiter sollte nötig sein. Viele Firmen scheuen den erhöhten Personalaufwand, manch einer fürchtet

sich davor, gar einen Mitarbeiter nur für die Überwachung der Geräte abzustellen – oder vielleicht sogar einstellen zu müssen. Mit einem Gerät, das quasi selbsterklärend und ohne weitere Eingaben Daten und Informationen liefert, sind solche Ängste völlig unbegründet. Grundsätzlich gilt für den Einsatz von Fahrzeug-Telematik, zu dem der ALTUS zählt, dass insbesondere Personal- und Betriebskosten ganz wesentlich minimiert werden können.

Die Transparenz der Fahrerdaten erleichtert die Disposition, Kommunikation und auch Argumentation gegenüber Kunden und Mitarbeitern.

Beleg- und Terminalsicherheit bei Auslieferungen an Kunden

Mit seinem Unternehmen beliefert Funk Krankenhäuser und Apotheken mit Arzneimitteln. Dies geschieht immer nach einem bestimmten, vorher festgelegten Fahrplan. „Den Patienten wird gesagt, zu diesem oder jenem Zeitpunkt trifft ihr Medikament ein. Wir sind darauf angewiesen, dass uns der Fahrer über eine eventuelle Verspätung informiert.“ Genau diese Abläufe wollte Funk mit dem ALTUS von LOSTnFOUND nun genauer prüfen. Fünf seiner 40 Fahrzeuge stattete Funk mit dem ALTUS aus und es scheint absehbar zu sein, dass die Vorteile und Kostenersparnisse den Unternehmer davon überzeugen werden, seinen Fuhrpark in Zukunft komplett umzustellen.

Die Effekte des ALTUS vor Ort im Unternehmen näherbringen

Ein Mitarbeiter von LOSTnFOUND suchte Hans-Günther Funk in seinem Unternehmen auf und kümmerte sich vor Ort um eine erste Einweisung. Für weitere Nachfragen standen Funk dann telefonisch Ansprechpartner zur Verfügung. „Da konnte ich ganz gezielte Fragen stellen“, lobt Funk. In den ersten zwei bis drei Tagen habe er häufiger angerufen. Anfangs sei es etwas gewöhnungsbedürftig gewesen, sich in die Thematik einzuarbeiten, dann jedoch sei die Bedienbarkeit des Geräts „denkbar einfach“ gewesen.

Der ALTUS – ein wertvoller, digitaler „Mitarbeiter“

Jede Minute zeichnete der ALTUS

den Standort des Fahrzeugs auf, so dass Funk prüfen konnte, zu welchen Zeiten Belieferungen erfolgten und ob die vorgeschriebene Strecke auch tatsächlich vom Fahrer genommen wurde. „Da haben wir bereits feststellen können, dass aus der Verkehrssituation heraus anders gefahren wurde.“ Hier können Navigationsgeräte der Fahrer im wahren Sinne des Wortes dazwischen funken – wenn sie nämlich angesichts eines Staus eine Umleitung empfehlen. Das ist für Funk jedoch keine wirkliche Alternative: Beahlt wird er für die vorher vereinbarte Strecke. Fährt er mehr Kilometer, um den Stau zu umgehen, zahlt er drauf. „Da haben wir mit dem Gerät festgestellt, dass wir Geld sparen können.“

Pluspunkt um Pluspunkt sammelte die grüne Box beim Anwender

Die Intervalle, in welchen das Gerät Daten übermittelte, ließen sich individuell einstellen und verändern – auch das war ein Pluspunkt. Die Daten konnte Funk anschließend problemlos in eine Exceltabelle übertragen. „Wir konnten mit dem Gerät alles machen, was wir benötigen: Zeit, gefahrene Kilometer, Geschwindigkeit, Stopps und Zündungsstatusveränderungen – alles ließ sich überprüfen“, fasst Funk zusammen. „Ich sehe, wo die Fahrzeuge sind und es wird ein komplettes Bewegungsprofil erstellt.“ Unabdingbare Informationen für einen optimalen und effektiven Einsatz eines Dienstleisters, wie dem Funk-Unternehmen. Das trifft ganz besonders zu, weil es bei seiner Arbeit auch um die Gesundheit der Menschen geht, die auf die pünktliche Auslieferung ihrer Medikamente angewiesen sind.

Viel mehr Ruhe und Klarheit in der täglichen Disposition

Die zeitlichen Abläufe lassen sich für das Unternehmen durch den ALTUS von LOSTnFOUND optimieren. „Wenn sich eines unserer Fahrzeuge in Köln befindet und dort ein Problem hat, wie Verzögerungen durch eine Baustelle, einen Stau oder einen Unfall, dann können wir sofort reagieren. Der Fahrer, der dann am nächsten dran ist, kann mit dem war-

Tester: Funk Transporte GmbH, Langenfeld

Kerngeschäft:	Arzneimittelauslieferung und Fahrten für die Deutsche Post
Fuhrpark:	40 Fahrzeuge
Wirkungskreis:	NRW
Besonderheit:	zeitgebundener Linienverkehr

Anforderungsprofil des Anwenders:

Der Kunde wünschte ein Gerät, mit dem 24 Stunden täglich ohne weiteres Zutun eines Mitarbeiters eine umfassende Kontrolle der Fahrzeuge des Betriebes möglich ist. Geschwindigkeit, Stopps und Leerlauf sollten überprüfbar sein, damit in der Zentrale jederzeit bekannt war, wo sich Fahrer und Auto befinden.



Ein System ist nur in dem Maße gut, wie die Entwickler es verstehen, sich in die Anforderungen und Situationen der Unternehmen einzudenken und sie entsprechend umzusetzen. Der ALTUS zeugt von Fachkompetenz der Entwickler bei LOSTnFOUND, wie die Anwender es nun schon in Serie bestätigen.

Das hohe Niveau der Technologie bestätigte kürzlich auch die hochkarätige Jury von Wissenschaftlern und Fachkräften, welche die LOSTnFOUND AG mit dem Telematik Award 2011 für ihr neuestes Produkt WATCHIE® auszeichnete.

Der Telematik Award stand 2011 unter der Schirmherrschaft des stellv. Ministerpräsidenten Morlok (2. v. l.) und wurde am 28. September 2011 an das Team um CEO Daniel Thommen (li.) verliehen. Foto: Telematik-Markt.de

tenden Fahrer tauschen und die Ware übernehmen.“ Auch lasse sich der Wirkungsbereich der Fahrzeuge virtuell eingrenzen, in Funks Fall beispielsweise auf Nordrhein-Westfalen. „Wenn dann ein Fahrer den Bereich verlässt, weiß ich, er ist privat unterwegs.“ Einziges kleines Manko: Zum Gerät gehören zwei Antennen, die

frei zugänglich an der Frontscheibe angebracht werden müssen. „Zunächst haben wir das nicht gewusst und sie verdeckt angebracht – da gab es dann aber keine Sendesignale.“ Verbesserungsvorschläge sind ansonsten nicht nötig, findet Funk: „Man sollte es so lassen, wie es ist, denn das ist alles drin.“

Die wichtigsten Vorteile der ALTUS-Lösung im Überblick:

1. Der Anwender sieht auf einen Blick, wo sich alle Fahrzeuge im Moment befinden.
2. Jederzeit ist nachvollziehbar, welche Route die Fahrzeuge genommen haben.
3. Der Anwender kann gewählte Routen optimieren.
4. System minimiert unnötige Telekommunikationszeiten und -kosten.
5. Datenerhebung über effektive Kilometerleistungen und Verbrauchsdaten pro Auftrag.
6. Optimierung der Versicherungskosten durch bessere Transparenz (Unfälle und Diebstähle).
7. Aufzeichnungen nach Fahrzeug, Gruppe, Flotte ermöglicht das Feststellen der Veränderungen zu früheren Perioden.
8. Anwender sieht sofort, welches Fahrzeug sich am nächsten zum Kunden, der beliefert werden soll, befindet und welcher Kunde Wartezeiten verursacht.
9. Einblick in das Fahrverhalten der Fahrer; z. B.: Welcher Fahrer fährt zu schnell und wählt nicht die optimale Route?
10. Abschreckung potenzieller Diebe durch den Aufkleber „GPS-Überwachung“.
11. Besitzer werden alarmiert, falls das Fahrzeug abgeschleppt wird.



ecoScore™

Die Grundlage für ein optimiertes Fahrverhalten

Sustainability+

Fahrstilbewertung, Reduzierung von Kraftstoff - und CO₂ -Verbrauch, Schulung - Alle Vorteile einer Live-Telematik in einem System.

Rufen Sie uns an: 089 62833 111



de-info@masternaut.com



masternaut.com

Masternaut Deutschland GmbH

Keltenring 13

82041 Oberhaching/München

T: +49 (0)89 628331 11

F: +49 (0)89 62833 20



Unternehmen und Produkte auf der Leipziger Pflege+Homecare ausgezeichnet

Rund um die Verleihung des Telematik AWARDS 2011

Mit dem Telematik AWARD werden in jedem Jahr die innovativsten Technologien der Telematik ausgezeichnet / In diesem Jahr erstmalig in acht Kategorien aus dem Bereich der HUMAN-Telematik



Im Interview mit dem Sender ttr, der Schirmherr Sven Morlok, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellvertretender Ministerpräsident.



Auf der Innovationsstraße im Interview mit dem Sender ttr, der Gewinner des Hauptpreises – Matthias Meunier, Geschäftsführer der xonion GmbH.

Leipzig, September 2011. Mit dem Telematik Award wurden die innovativsten Technologien ausgezeichnet, die es im Bereich der HUMAN-Telematik gibt.

Es betrifft einen Bereich im Gesundheitswesen, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, da die Pflege- und Betreuungsbranche vor großen Herausforderungen steht und diese ohne innovative Ideen aus der IT- und Kommunikationsbranche nicht mehr zu bewältigen sind.

In den 13 angebotenen Kategorien bewarben sich 64 Unternehmen mit ihren Lösungen, von denen 18 als Nominierte für den Telematik Award 2011 hervorgingen.

Die schwierige Entscheidung, wer den begehrten Preis entgegennehmen darf, fällte eine fachkundige Jury unter Leitung von Frau Prof. Wilkes, TH Wildau: „Es war keine einfache Entscheidung, denn die Leistungsdichte war wirklich sehr hoch.“

Die Herausgeberin des Telematik-Markt.de und Veranstalterin dieser feierlichen Verleihung des Telematik Awards 2011, die unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Morlock stand, lobte die rasante Entwicklung und die klugen Köpfe, die auch hinter den Ideen stecken: „Die HUMAN-Telematik nimmt bereits jetzt schon einen großen Teil unseres Lebens ein. Ich hoffe, diese digitalen Helfer treten weiter den Vormarsch im Dienste des Menschen an. Die Entwicklungen auf diesem Gebiet bahnen sich mit Macht den Weg zu uns. Wir sollten dafür sorgen, dass der Mensch diese freundlich und dankbar aufnimmt, denn wir werden nicht mehr ohne Telematik auskommen können und wollen. Nicht im privaten Umfeld und schon gar nicht im geschäftlichen Leben. Ich hoffe sehr, dass wir auch in den kommenden Jahren



Zehn siegreiche Unternehmen haben sich durchgesetzt und erhielten vom Schirmherrn und dem Veranstalter die attraktiven Trophäen. Der diesjährige Telematik AWARD wurde in acht Kategorien und mit zwei Sonderpreisen vergeben. Fotos: Telematik-Markt.de



Im Anschluss an dieser Verleihung gab es noch viele interessante Gespräche zwischen der Veranstalterin, Anbietern und Anwendern.

viele spannende Telematik-Systeme sehen werden.“

Teilnehmer und Gäste der festlichen Verleihung nutzten die Gelegenheit, auf der Innovationsstraße der HUMAN-Telematik, die vor dem Saal aufgebaut wurde, die innovativsten Systeme und Produkte persönlich in Augenschein zu nehmen.

Zehn führende Unternehmen der deutschsprachigen HUMAN-Tele-

matik gaben Auskunft über ihre besten Entwicklungen, darunter befanden sich auch einige Gewinner des Telematik Awards 2011.

Telematik.TV, der führende Branchen-Sender, hielt dieses Ereignis in Bewegtbildern fest und veröffentlicht interessante Interviews mit Preisträgern und Gästen auf www.telematik.tv.

Beeindruckende Einreichungen konnte sich die Jury unter Leitung von Frau Prof. Wilkes (TH Wildau) anschauen. Zehn der 18 nominierten Unternehmen wurden am 28. September 2011 auf der „Innovationsstraße der HUMAN-Telematik“ einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Stauende Besucher konnten Technologien und Forschungsergebnisse aus der Nähe in Augenschein nehmen.

Fotos: Telematik-Markt.de



Hersteller und Anbieter nutzten sehr intensiv die Gelegenheit, um sich innerhalb der Branche auszutauschen.



Die Gesprächsrunde moderierte in diesem Jahr Frau Prof. Wilkes (TH Wildau), die auch Cheffürorin war. Teilnehmer dieser interessanten Runde waren: Daniel Thommen (CEO) LOSTnFOUND, Jörg Schrod (GF) DeutscheSenior GmbH, Martin Buhl-Wagner, Sprecher der GF Leipziger Messe GmbH und Matthias Meunier (GF) der xonion GmbH (v. l. n. r.)

... in der Kategorie „Digitale Begleiter“:
DeutscheSenior GmbH



Produkt: DS-Vega

Das DS-Vega-System eröffnet Menschen mit Orientierungsschwäche die Möglichkeit, sich entsprechend ihres verstärkten Bewegungsbedürfnisses „frei“ bewegen zu können und unterstützt betreuende Angehörige oder Pflegepersonal.

... in der Kategorie SPORT-Telematik
HMM Vertriebsgesellschaft mbH



Produkt: fitmefit

fitmefit ist ein Online-Bewegungsportal und soll als motivierende Bewegungshilfe dienen, um wieder mehr Bewegung in den eigenen Alltag zu bringen.

... in der Kategorie KLINIK-Telematik:
ClinicAll Vertriebs GmbH



Produkt: C.I.S. (ClinicAll Infotainment Software)

ClinicAll hat für alle stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens die Software C.I.S. im eigenen Hause programmiert. Diese kann auf allen gängigen „All-in-One-Touchscreen-Systemen“ installiert werden.

Der Telematik Award 2011 stand unter der Schirmherrschaft von Sven M TOPLIST der führenden Anbieter in

Die Gewinner des Telematik Awards 2011 wurden in Leipzig ausgezeichnet

... in der Kategorie IMMOBILIEN-Telematik:
**Vereinigte Leipziger
 Wohnungsgenossenschaft eG**



Produkt: Modellwohnung „LeichterLeben“

Die Zielstellung des Projektes „LeichterLeben“ ist die Erhaltung der Selbstständigkeit im häuslichen Wohnbereich mit der Verbindung von bautechnischen Maßnahmen, technischen Assistenzsystemen und persönlichen Dienstleistungen.

... Hauptpreis – HUMAN-Telematik
xonion GmbH



Produkt:

patients2go - Die digitale Patientenaktenverwaltung
 Ärzte und Pflegekräfte haben mit patients2go einen sicheren und mobilen Zugang zu den Patientenakten, die man an verschiedene Krankenhäuser...



... Ministerpräsident in Sachsen im Bereich der HUMAN-Telematik

Telematik:



... enakte für iPad, iPhone und iPod
patients2go einen schnellen, ortsunge-
den Krankenakten ihrer Patienten, den
informationssysteme andocken kann.

... Sonderpreis für die BESTE INNOVATION:
Telemedical Berlin GmbH



Produkt: FILAGO 2
FILAGO2© ist ein elektronisches Patientenschutzsystem. Es verbessert die Sicherheitssituation in Kliniken, speziell in Neugeborenen- und Wochenstationen sowie in geriatrischen und psychiatrischen Einrichtungen.

... in der Kategorie APP-Telematik:
ixellence GmbH



Produkt: ixGyro Glass Cockpit
ixGyro Glass Cockpit ist eine spezielle App für Android-Smartphones und ermöglicht, Piloten von Kleinflugzeugen, künftig ihre Lage in der Luft jederzeit genau bestimmen zu können.



... in der Kategorie SINGLE-Telematik:
WATCHIE® / LOSTnFOUND AG



Produkt: WATCHIE®
WATCHIE® ist ein digitaler Begleiter für Menschen mit Demenzen, der das Leben von Betroffenen und deren Angehörigen vereinfacht und außerdem die Selbstbestimmung in einem hohen Maße sichert.

... in der Kategorie SICHERHEITS-Telematik:
elegate GmbH

Produkt: elegate Mobile Access
elegate m-access lässt ein Mobiltelefon als Schließsystem fungieren und bietet den Vorteil, dass die Zutrittsberechtigung über einen temporären „Softkey“ erfolgt, den man elektronisch, also z. B. per SMS, verschicken kann.



... in der Kategorie ANDROID-Telematik:
Arealcontrol GmbH



Produkt: ArealPilot
Der ArealPilot ist eine modulare Software für Smartphones und Tablet-PCs mit Android 2.2ff, die Disposition, Arbeitserfassung und Statusmeldungen bis hin zur Auslesung von Fahrer-/Fahrzeugdaten unterstützt.

Testbericht von PETER KLISCHEWSKY – die Qual der Wahl beim Smartphone-Kauf Hightech, Obst und Astronomie-Unterricht

Wie sehr Smartphones das Leben erleichtern können, ist mittlerweile den meisten Menschen bewusst / Welche Geräte uns dabei besonders ins Auge fielen, erfahren Sie hier:

HTC Sensation – Klingt vielversprechend? Ist es auch!

Eine Firma namens High Tech Computers (HTC) schraubt allein durch den Namen schon die Erwartungen an die Produkte nach oben. Ein Gerät dann auch noch „Sensation“ zu nennen, bedarf einer Menge Selbstbewusstsein, denn die Erwartungen sind ein derartiges Smartphone sind natürlich enorm hoch. Man verlangt Technik auf höchstem Niveau und genau das bekommt man auch.

Schwachpunkt Optik

Egal, wie gut das Gerät im Herzen auch ist, das Aussehen ist absolute Geschmackssache. Nicht jeder wird den sehr schlichten Look des Gerätes mögen. Es ist grau und wirkt wie die meisten anderen aktuellen

Smartphones von HTC. Das Design war allerdings schon häufig ein kleines Manko bei Modellen dieses Herstellers und man kann nur hoffen, dass HTC sich in Zukunft auch darum mehr Gedanken macht. Denn eigentlich verdient das Sensation ein hübscheres „Outfit“.

Technik, die begeistert

Ob nun der extrem schnelle Prozessor mit zwei Kernen à 1,2 GHz, der große 4,3 Zoll-Super-LCD-Touchscreen oder die 8 MP-Kamera, das HTC Sensation ist zweifelsohne auf dem heutigen Stand der Dinge. Den Dual-Core-Prozessor ins Schwitzen zu bekommen, scheint fast unmöglich, denn dieser hat mit knapp 768 MB Arbeitsspeicher

auch wirklich genug Platz zum Rechnen.

Die Fotos der Kamera sind, was viele HTC-Liebhaber beruhigen wird, gestochen scharf und aufgrund vieler Kamera-Features leicht und vielseitig zu schießen. Die Video-Funktion ist ebenfalls eine Stärke des Gerätes, da diese in Full-HD-Qualität erfolgt und auch direkt mit entsprechendem Adapter per HDMI vom Fernseher wiedergegeben werden kann.

Noch was Süßes obendrauf

Als Betriebssystem entschied man sich für die Version „Gingerbread“ (zu Dt. „Lebkuchen“) von Googles Android-Plattform. Diese arbeitet bekanntermaßen sauber und enorm

schnell, sieht grundsätzlich aber nicht so spektakulär aus. Dagegen schafft HTC höchstpersönlich Abhilfe mit der hauseigenen Benutzeroberfläche HTC Sense 3.0. Diese ist sehr übersichtlich, sinnvoll und wirkt sehr elegant.

Fazit

Das HTC Sensation trägt den Namen zurecht, auch wenn es einige HTC-typische Makel gibt, die wirklich mal in Angriff genommen werden sollten. Noch immer ist das Design sehr nichtssagend, auch wenn das Material hochwertig verarbeitet ist. Weiterhin sind die Farben des Displays etwas zu schwach im Vergleich zu Geräten, die beispielsweise einen Super-AMOLED-Display nutzen. Aber wenn man sich das Gesamtpaket des HTC Sensa-



HTC Sensation. Foto: HTC

tion anschaut, traut man sich schon fast nicht mehr zu kritisieren, so hoch ist Qualität dieses Gerätes. Wer gerne Musik hört, darf natürlich auch zum Sensation XE und Sensation XL greifen!

Ein Apfel kam, um den Trend zu beherrschen ...

Kein anderer Hersteller erregt so viel Aufmerksamkeit wie die Kalifornier mit dem angebissenen Apfel im Logo. Das iPhone war schon immer mehr als ein bloßes Smartphone. Es ist für viele ein Statussymbol, ein



iPhone 4S (Quelle: Apple)

topmodernes Modeaccessoire und ein „Lebensgefühl“. Schafft man es als Hersteller, dass Kunden derartige Ansichten zu ihrem Produkt pflegen, hat man alles richtig gemacht. Da darf man dann halt auch unverhältnismäßig viel Geld verlangen.

Ein Prozessorkern kommt selten allein

Im iPhone 4S pulsiert Apples A5 Prozessor; dieser verhilft bereits dem iPad 2 zu seiner Geschwindigkeit. Mit den zwei Prozessorkernen à 800 MHz und dem 512 MB großen Arbeitsspeicher erreicht das neue iPhone eine rasante Arbeitsleistung, was besonders beim Surfen und in Anwendungen zu spüren ist.

Bessere Kamera ...

Mit der integrierten 8 MP-Kamera lassen sich nun hervorragende Bilder schießen und Videos in HD-Qualität machen. Extras wie Gesichtserkennung sind ebenfalls enthalten und lassen bei der Bildschärfe kaum Wünsche offen, solange die Umgebung ausreichend Licht bietet. Wie bei vielen Kameras in Smartphones leidet die Qualität enorm, sobald man in schwachem Licht knipst.

... doch weniger Zeit zum Knipsen

Bessere Kamera, zweiter Prozessorkern und Erweiterungen im Betriebssystem verbrauchen natürlich mehr Strom als die Technik des iPhone 4. Der Akku in beiden Geräten hat eine Gesamtkapazität von 1400 mAh und bewirkt daher eine verkürzte Sprechzeit (ca. 5 Stunden) und eine Standby-Zeit von bestenfalls 200 Stunden. Ist man viel unterwegs und muss ständig erreichbar sein, dann kann sich diese Akkulaufzeit zu einem kleinen Problem entwickeln.

Sie sprechen – „Siri“ hört zu: Apples neues Betriebssystem

Die größten Neuerungen in iOS 5 sind zweifellos die iCloud und „Siri“. Bezeichnet wird damit ein Spracherkennungsdienst, welcher Ihnen auf Anfrage beispielsweise die Uhrzeit und das Datum nennt, Termine erstellt und bearbeitet, Nachrichten

verfasst oder Ihnen die Adresse der nächsten Pizzeria verrät. So lautet zumindest die Theorie, denn in der Praxis führen Siris schlechte Deutschkenntnisse dazu, dass nur ein Minimum der Dienste tatsächlich funktioniert. Diese sind sogar so schlecht, dass kein Nutzen an diesem Programm feststellbar ist. Hier muss Apple unbedingt noch die deutsche Datenbank ausbauen. Die iCloud ist ein Serversystem, auf welchem Sie Ihr Gerät synchronisieren können und beispielsweise Dokumente, Bilder und Kontakte speichern können. Dadurch haben Sie stets ein Backup verfügbar und können auch von anderen iOS-Geräten auf Ihre Daten zugreifen.

Fazit

Beim Aussehen des iPhone 4S hat sich im Vergleich zum iPhone 4 kaum etwas geändert. Das war auch nicht nötig, denn es wirkt nach wie vor sehr edel und hervorragend verarbeitet und ist eher als ein Update des iPhone 4 in Form eines kom-

plett neuen Gerätes zu betrachten. Die Empfangsschwierigkeiten wurden behoben und mit dem Dual-Core-Prozessor und der 8 MP-Kamera ist das iPhone 4S auf aktuellem Stand der Technik. Die Darstellung auf dem 3,5 Zoll-Display wirkt nach wie vor gestochen scharf. Insgesamt ist das iPhone 4S so, wie das iPhone 4 hätte sein sollen. Die Technik ist äußerst gut, auch wenn Apple einige Makel noch immer nicht verbessert hat. Der Akku ist fest verbaut und der Speicher lässt sich nicht erweitern (bei der Spitzenvariante mit 64 GB auch nicht nötig). Flash wird nach wie vor nicht unterstützt und der Akku ist relativ schnell am Ende.

Aber dennoch ist das iPhone ein enorm gutes Gerät und kann mit ruhigem Gewissen gekauft werden, solange man den Preis tatsächlich bezahlen will. Der Gerätepreis variiert abhängig von Modell zwischen 600 € bis 900 € und stellt in keiner Weise ein gesundes Preis-Leistungsverhältnis dar.

Die Galaxie in Ihrer Hand

Abschließend kommen wir zum Samsung Galaxy S2. Dieses Gerät ist, wenn man die Kritikpunkte der drei Geräte auswertet, der Gesamtsieger. Wie das HTC arbeitet auch das Samsung mit Android in der Gingerbread-Version. Softwareseitig unterscheidet es sich somit nur durch die Oberfläche. Diese stammt direkt von Samsung und ist noch angenehmer im Handling als HTCs Sense-Oberfläche.

Groß in schlichtem Gewand

Anwender, die ihr Augenmerk auf sehr wertig wirkende Materialien wie Aluminium legen, werden sich erst mit dem Galaxy S2 anfreunden müssen, denn das Gehäuse besteht hier aus Plastik. Dies führt zwar dazu,

dass das Gerät mit 116 g sehr leicht ist, aber wer bereit ist, viel Geld für ein Smartphone auszugeben, hat meist ein etwas schwereres Gerät in der Hand. Auch das Design an sich wird keine Preise gewinnen, aber das Gerät ist mit 8,5 mm sehr schlank und liegt gut in der Hand.

Highlights in Serie

Ab jetzt folgt keinerlei schlechte Kritik mehr; denn was in dem Samsung Galaxy S2 alles verbaut ist, macht durchweg einen hervorragenden Eindruck.

Das Herz ist der mit 1,2 GHz getaktete Dual-Core-Prozessor; dieser wird durch 1024 MB Arbeitsspeicher ergänzt. Der Display-Typ nennt sich Super AMOLED-plus und bie-

tet zwar kaum Unterschiede zu einem Super AMOLED Display, aber das muss dieser auch gar nicht. Die Darstellung ist scharf und die Farbwiedergabe unübertroffen.

Die Kamera knipst mit 8 MP und ermöglicht Videos in Full-HD. Zusätzlich finden sich viele nützliche Features am Gerät, ob nun Panorama- und Filterfunktionen oder lediglich der Selbstauslöser. Dank des starken LED-Lichts gelingen Fotos sogar bei dunkleren Umgebungen in äußerst guter Qualität.

TouchWiz 4.0

Die neue Benutzeroberfläche des Samsung Galaxy S2 wirkt in allen Punkten stimmig und macht die Bedienung sehr angenehm. Sie arbeitet schnell, wirkt schick und bietet eine Menge kleiner Funktionen, die sehr gut durchdacht wirken. Die Bedie-

nung erscheint nie umständlich. Spätestens wenn Sie ein Bild vergrößert haben, indem Sie Ihre Daumen an die Seiten des Displays legen und einfach nur das Handy nach vorne respektive hinten halten wird Ihnen TouchWiz sicher ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern.

Fazit

Dieses Smartphone sucht seinesgleichen und wird wohl noch etwas weiter suchen müssen. Das Gerät ist randvoll mit bester Technik und unterstützt Dienste wie HSPA+, was bei einer Internetverbindung einen maximalen Download von 21 Mb/s ermöglicht. Der Akku hält sechs-



stündige Gespräche bei voller GSM-Leistung aus. 16 GB interner Speicher bieten grundsätzlich eine Menge Platz, durch den microSD-Kartenslot lässt sich dieser jedoch noch erweitern. Kritisieren kann man lediglich die Optik, welche aber immer Geschmackssache ist. Daneben könnte man vielleicht noch bemängeln, dass die Gesprächsqualität ein bisschen schwach wirkt. Das ist jedoch Kritik auf höchstem Niveau. Letztendlich ist das Samsung Galaxy S2 noch etwas besser als das HTC Sensation und derzeit das beste Gerät auf dem Markt. Foto-Quelle: Samsung

HUMAN-Telematik bietet interessante Anwendungsgebiete für Diagnostik und Therapie

Arbeitskreis „Intelligente Textilien im Medizinbereich“

Monitoring von chronischen Erkrankungen, Überwachung physiologischer Parameter wie Blutdruck, Puls, Herzfrequenz, Herzrhythmus und Atmung oder die Therapie von chronischen Wunden

Intelligente Textilien gehören schon bald zum Alltag. Sie können zahlreiche Funktionen wie z. B. Ortung und Positionserkennung, Unterhaltung und Information, Reaktion auf die Umwelt und Überwachung übernehmen. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von möglichen Anwendungsfeldern. Im Gesundheitswesen beispielsweise eröffnen intelligente Textilien neue Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie.

Oktober 2011. Auf der Basis eines enormen Potenzials setzt der bundesweite Arbeitskreis „Intelligente Textilien in der Medizin“ des Inno-

vationsnetzwerkes „Multifunktionale Fasersysteme (MultiFas)“ in Zusammenarbeit mit der F.A. Kumpers GmbH & Co. KG und dem Netzwerk „GeniAAL leben – Generationengerechte Assistenzsysteme im Alltag“ an.

Medizin und Medizintechnik.

- Kontaktlose EKG-Messung, neue Anwendungen zur Überwachung der Herzfunktion.
- Netzwerk GeniAAL leben – Generationengerechte Assistenzsysteme im Alltag – Partner und aktuelle Bedarfe.

Die Ziele des Netzwerkes: Kompetenzen bündeln

Im ersten Teil der Veranstaltung stellten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Erkenntnisse im Rahmen folgender Impulsvorträge vor:

- Innovationsziele der F.A. Kumpers GmbH & Co. KG im Bereich „Intelligente Textilien“ in der Medizin.
- Smarte textile Lösungen für die

In Workshops sollen aus dem interdisziplinären Arbeitskreis heraus Bedarfe für zukünftige Projektvorhaben identifiziert werden. Dies mit dem Ziel, innovative Lösungsansätze zu erarbeiten und neue Verfahren sowie Produkte zu entwickeln. Die Teilnahme an dem Arbeitskreis steht insbesondere engagierten Wissenschaftlern, Anwendern und „Querschnittsdenkern“ offen.



Foto: Shutterstock

IMPRESSUM

Telematik-Markt.de
Führende, unabhängige Fachzeitung der Telematik-Branche im und für den deutschsprachigen Raum.

Verlagsleitung:

Alina Trumpfheller (atr)
T: +49(0)4102.20 545-40
F: +49(0)4102.20 545-43

Chefredaktion:

K. Katharina Klischewsky (kkk)

stellv. Chefredakteur:

Peter Klischewsky (pk)
redaktion@telematik-markt.de
T: +49(0)4102.20 545-41

Redaktionsteam:

Günther Ohland (goh) Paderborn
Clemens Velten (cve) Mainz
Martina Scheffler (msc) Flensburg
Peter Klischewsky (pk) Hamburg
Sheila Mattias (sma) München

Vertrieb:

Ulrike Burchart
T: +49(0)4102.20 545-42
F: +49(0)4102.20 545-43
vertrieb@telematik-markt.de

Lektorat:

Christine Weber

Webmaster:

Daniel Neuhaus (dne)

Herausgeber:

MKK - Marktkommunikation
Hamburger Str. 17
22926 Ahrensburg

Erscheinung:

Auflage: 10.000 Exemplare
4 Ausgaben / Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste 4/2011.

Druck:

Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Esslinger Zeitung) GmbH & Co. KG, 73730 Esslingen

Rechtshinweis:

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme. Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes sind die genannten Redakteure. Für die Beiträge und Abbildungen, deren Quellen separat angegeben sind, sind die unter der Quelle angegebenen Personen verantwortlich. Für die richtige Wiedergabe und Inhalte von hier veröffentlichten Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikationen oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts Anderes ergibt. Unverlangte Beiträge werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Neueste Generation von Kartenlesegeräten und Smartcards

HID Global, internationaler Anbieter von Zugangs- und ID-Management-Lösungen zur sicheren Identitätsprüfung, hat seine neue Generation von Kartenlesegeräten und Smartcards für digitale Berechtigungen vorgestellt, die auf der ebenfalls neuen Plattform iCLASS SE (iCLASS SIO technology-enabled) des Unternehmens basieren.

Diese Plattform erweitert die Flexi-

bilität bei der Bereitstellung und Verwaltung sowie im Einsatz von sicheren digitalen Berechtigungen nachhaltig. Technologieunabhängig lassen sich digitale Berechtigungen nun auch an Smartphones, Mikroprozessor-Karten, kontaktlose Smartcards, USB-Tokens und ähnliche Geräte vergeben.

Die Plattform iCLASS SE ist ein wesentlicher Baustein der anbieterweit ersten Lösungen für das Identity-

und Access-Management, die Mobilgeräte mit Near Field Communication (NFC) unterstützen und die nun von mehreren Partnern HID Globals entwickelt werden. Die neue Plattform basiert auf offenen Standards und unterstützt iCLASS, MIFARE® DESFire® EV1 sowie eine breite Palette weiterer Smartcard-Technologien. Sie erweitert die Reichweite der physikalischen Zugriffskontrolle über die Reichweite

herkömmlicher Karten- und Lesegeräte hinaus und erlaubt den Einsatz digitaler Credentials auch für Mobilgeräte. Um die konstant wachsenden Sicherheitsansprüche zu erfüllen, bietet iCLASS SE für Anwender die Möglichkeit, ihr Sicherheitslevel schnell, unkompliziert und dynamisch über ein einfaches Firmware-Update anzuheben und so effizient künftige Anforderungen zu erfüllen, sobald sie auftreten.

Intuitive Telematik-App für Android-Smartphones

Die AIS aus Ulm schließt jetzt mit einer unkomplizierten Telematik-App – lauffähig auf jedem gängigen Android-Smartphone – die Lücke in der Kommunikation und Statusverfolgung zwischen Logistik-Unternehmen und allen Fahrern, Springern und auch gelegentlichen Subunternehmern.

Ulm, Oktober 2011. Es wird eine lückenlose, automatische Dokumentation und das spontane Einbinden von externen Fahrern in das Dispositionssystem ermöglicht.

Gezahlt wird nur die Nutzungsdauer

Jeder Fahrer, egal wo er sich befindet, kann sich innerhalb von Sekunden die ais:app herunterladen, sie aktivieren und auch wieder deaktivieren: denn gezahlt wird lediglich für die tatsächliche Nutzungsdauer.

Automatische Übertragung relevanter Lieferdaten

Die Beauftragung erfolgt direkt aus der Dispo-Software des Auftraggebers. Alle für ihn relevanten Daten, wie „Beladung/Entladung beendet,“ LKW-ID, Fahrername, Handynummer, die Position des Fahrzeugs per GPS, aber auch die Zustell-/Abhol-

bestätigung mit Dokumentation eventueller Beschädigungen der Ware werden automatisch übertragen – ganz wie bei einem eigenen Fahrer, der mit einem unternehmenseigenen Telematik-System ausgestattet ist.

Eignung für die „kleinsten“ der Subunternehmer

Dank der intuitiven Bedienung und der eingebauten Video-Einführung entfällt darüber hinaus die zeitintensive Einarbeitung. Das bedeutet: Keine Fahrt mehr ohne Datenerfassung! Auch die „kleinsten“ der Subunternehmer, deren Dienste bisher mangels Datenerfassung nur im Notfall genutzt wurden, können jetzt effektiv in die Auftragsdisposition und Sendungsverfolgung eingebunden werden: bei minimalen laufenden Kosten, kurzer Einarbeitungszeit und ohne aufwendige Investition.



Foto: AIS

Europa macht sich unabhängig

Die beiden ersten Galileo-Satelliten sind gestartet

Europäisches Gemeinschaftsprojekt erfolgreich gestartet / 14 weitere Satelliten sollen bis 2015 folgen / Galileo ist ein eigenes Satellitennavigationssystem für Europa mit insgesamt 30 geplanten Satelliten



Die Sojus-Trägerrakete auf dem Startplatz. (Quelle der Fotos: S. Corvaja/Esa)

Berlin, Oktober 2011. Bundesminister Ramsauer: „Die Bundesregierung steht voll hinter diesem Gemeinschaftsprojekt der EU. Europa bekommt mit Galileo ein eigenes Satellitennavigationssystem. Es wird dadurch unabhängig von anderen Systemen.“

Ende Oktober wurden die ersten beiden Galileo-Satelliten auf ihre Umlaufbahn gebracht. Der Raketenstart von Kourou in Französisch Guayana war erfolgreich. Dazu erklärte Bundesminister Peter Ramsauer: „Das ist ein großer Schritt für das europäische Gemeinschaftsprojekt Galileo. Ich bin stolz darauf, dass der deutsche Raumfahrtsektor hierzu einen maßgeblichen Beitrag geleistet hat.“

Das Galileo-Kontrollzentrum beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen bildet gemeinsam mit seinem Partnerzentrum im italienischen Fucino die Schaltzentrale für die Steuerung des Systems. Die ersten vier Satelliten – darunter die bereits gestarteten – stammen von der EADS Astrium GmbH im bayerischen

Ottobrunn. Die Bremer OHB System AG arbeitet an einer Serie von 14 weiteren Satelliten, die bis 2015 in den Orbit folgen sollen. Danach soll die Konstellation bis Ende des Jahrzehnts sukzessive auf geplante 30 Satelliten ausgebaut werden.

Das BMVBS hat sich an der Finanzierung der Entwicklungsphase (vier Satelliten nebst Bodeninfrastruktur) mit insgesamt etwa 170 Millionen Euro beteiligt. Der weitere Aufbau des Galileo-Systems wird dann vollständig aus dem EU-Haushalt finanziert. Galileo eröffnet neue, präzisere Anwendungsmöglichkeiten vor allem im Ver-

kehrssektor; z. B. in der Flugsicherung und Logistik oder bei Rettungsdiensten, aber auch in der Land- und Bauwirtschaft. Innovative Unternehmen arbeiten bereits jetzt an der Entwicklung von Anwendungen und können hierfür die Testumgebungen etwa in Berchtesgaden, Rostock oder Braunschweig nutzen. Die beiden heute gestarteten Satelliten tragen die Namen Thijs bzw. Natalia – beide sind die ersten Gewinner des EU-weiten Malwettbewerbs für Kinder von 9 bis 11 zum Thema ‚Welt-raum‘. In Deutschland läuft der Wettbewerb noch bis 15.11.2011.



Telematik-Markt.de bietet Orientierungshilfe für Interessenten und Anwender Neues Ranking-System für die „TOPLIST der Telematik“ Darstellung der online-geführten Anbieterliste noch transparenter

Unternehmen	Anwendungsbereich	Telematik Award	Bereich	Produktkategorie
Deutsche Telekom	Telefonat, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Mobile, Internet, Digitale Medien, Konvergenz
ARAG	Online, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Online, Internet, Digitale Medien, Konvergenz
CLINICA	Online, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Mobile, Internet
LOTTUS	Online, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Mobile, Internet
funkwerk	Online, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Mobile, Internet
mO	Online, Internet, Mobilfunk	Gold	Anbieter	Mobile, Internet

Hamburg, Oktober 2011. Das Fachmedium Telematik-Markt.de bietet Lesern und Usern nicht nur umfassende Nachrichten aus der Branche, sondern auch eine vollständige, online-geführte Anbieterliste auf www.telematik-markt.de/toplist. Diese wird permanent aktualisiert und führt alle Hersteller, Anbieter und Fachhändler auf.

Angeführt wird diese umfassende Anbieterliste von der TOPLIST der Telematik, die derzeit 50 führende Anbieter mit einem ausführlichen Profil zeigt.

Die TOPLIST wurde nun komplett umstrukturiert. Die Ordnung der Anbieter erfolgt ab sofort nicht mehr alphabetisch, sondern erhielt ein Ranking durch ein neu einge-

führtes System. Hierbei erhalten Anbieter Punkte für

- den Gewinn eines Telematik Awards,
- die Nominierung zum Telematik Award,
- erfolgreich bestandene Anwendertests,
- die Qualifizierung zum TOP-Anbieter der Telematik im Partnernetzwerk von Telematik-Markt.de.

Die Qualifikation als TOP-Anbieter fließt in das Ranking-System mit ein, da diese nur erfolgt, wenn sich ein Unternehmen mit seinem Produkt durch eine unabhängige Fachjury

prüfen ließ. Die Jury führt übrigens auch die Bewertungen für die Einreichungen zum Telematik Award durch. Nur bei positiver Bewertung der Jury findet eine Aufnahme in die TOPLIST der führenden Telematik-Anbieter statt. Durch dieses Bewertungssystem sind nun Unternehmen auf den ersten Plätzen, welche sich die hohe Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen durch zufriedene Anwender und einer hochkarätigen Fachjury haben bestätigen lassen. Die TOPLIST zeichnet sich mit diesem neuen Ranking-System durch wesentlich mehr Transparenz aus und ermöglicht dem Anwender nun eine noch bessere Übersicht auf die TOP-Anbieter der Telematik-Branche.

Sie erleichtert Interessenten ganz wesentlich, die richtige Auswahl zu treffen, wenn diese auf der Suche nach einer geeigneten Telematik-Lösung sind. Über die Auswahlmöglichkeit von Geschäfts- und Produktbereichen finden Interessenten eine transparente Übersicht aller Anbieter.

Anzeige

Lösungen für eine effiziente Medienproduktion

diedruckvorstufe.de



Informationen unter 0711-9310-119 | info@diedruckvorstufe.de

Vermarktung von Flotten-Management-Services optimiert

Telefónica und Masternaut kooperieren

Noch besserer Service / Partner teilen sich zukünftig auch ihre Produkt-Roadmaps / Kunden sollen von dem Angebot dieser Machine-to-Machine-Produkte (M2M) profitieren

Die Unternehmen Telefónica und Masternaut haben eine Vereinbarung zur gemeinsamen Vermarktung ihrer telematikgestützten Flottenmanagement-Services getroffen. Die Lösungen sollen es Kunden erlauben, noch besseren Service bieten zu können sowie die Sicherheit der Mitarbeiter zu erhöhen und gleichzeitig Kosten zu senken. Um weiterhin marktführende Produkte zu entwickeln, teilen Telefónica und Masternaut zukünftig auch ihre Produkt-Roadmaps.

München, September 2011. Durch die neue Vereinbarung bekommen die Telefónica-Teams Zugang zu den weltweit führenden Telematik-Produkten und Dienstleistungen von Masternaut. Telefónica verspricht sich von der Partnerschaft, seine Einnahmen auch jenseits der Telekommunikation zu steigern. Aber insbesondere auch Kunden sollen von dem Angebot dieser Machine-to-Machine-Produkte (M2M) profitieren, denn höhere Effizienz und Nachhaltigkeit bringen ihnen im Wettbewerb Vorteile.

Die Kooperation beinhaltet auch die Entwicklung gemeinsamer Produkte für den wachsenden Markt nachhaltiger Flottenmanagement-Lösungen. Durch diese Produkte können Kunden durch ein Management des Fahrverhaltens bis zu 20 Prozent Kraftstoff einsparen. Dank der Wettbewerbsvorteile aufgrund der

Kostenersparnisse, verbesserter Serviceleistungen und der Möglichkeit, die strategischen Emissionsziele einzuhalten, ermöglicht diese Produktreihe weiteres Unternehmenswachstum.

Produktvermarktung unterstützt durch Telefónica-Vertriebsnetz

Masternaut liefert führende Flottenmanagement-Services, -Anwendungen, -Plattformen und technische Unterstützungen, während Telefónica sein komplettes Vertriebsnetz, einschließlich Pre- und Post-Sales-Support sowie Kundenbetreuung beiträgt. Der Vertrieb erfolgt dann über das globale Netzwerk von Telefónica.

Zu den Produkten, die unter der Marke Telefónica vertrieben werden, gehören auch Anwendungen zur Optimierung von Fahrzeug-Flotten, beispielsweise für den effizienteren



Präsenz von Masternaut in Europa.

Quelle: Masternaut Deutschland

Einsatz von mobilen Ressourcen, telematikgestützte Produkte für die Versicherungsbranche oder die dynamische Verwaltung von Unternehmensrisiken.

„Mit dieser Kooperation reagieren wir auf die Kundenbedürfnisse im wachsenden M2M-Markt. Wir sind überzeugt, dass wir durch Master-

nauts führende Produkte höchste Qualität und ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bieten können“, sagt Carlos Morales, Global M2M Director von Telefónica.

Bill Henry, CEO von Masternaut, fügt hinzu: „Diese innovative Part-

nerschaft mit Telefónica ist der nächste Schritt in der Entwicklung hin zu einem globalen Flotten-Management-Markt. Gemeinsam werden wir unsere führenden Produkte und die starken Vertriebskanäle von Telefónica nutzen, um großen und mittelständischen Unternehmen wertvolle Lösungen zu bieten.“

Detaillierte Firmendaten und Wegbeschreibungen von unterwegs abrufen

„Hoppenstedt FirmenNavi“ – Telematik-App für das iPhone

iPhone App ermöglicht mobilen Zugriff auf Daten zu den 250.000 größten deutschen Unternehmen

Darmstadt, November 2011. Seit dem 1. November ist das neue Hoppenstedt FirmenNavi für das iPhone im App Store von Apple verfügbar. Die kostenfreie Anwendung richtet sich insbesondere an Vertriebsmitarbeiter im Außendienst, die schnell neue Geschäftskontakte in der näheren Umgebung ihres derzeitigen Standortes suchen.

Über die App lassen sich Informationen zu den 250.000 größten deutschen Unternehmen recherchieren – sowohl direkt nach Firmenname und Ort als auch über

Kriterien wie beispielsweise die Unternehmensgröße und Branche.

Navigationslösung

In die App ist eine vollwertige Navi-

gationslösung integriert – ideal, um Firmeninformationen von unterwegs abzurufen und sich zu diesem Unternehmen navigieren zu lassen.

Zwillingssuche

Wenn nach einem erfolgreichen Meeting noch Zeit für einen weiteren Termin bleibt, hilft die sogenannte Zwillingssuche, eine vergleichbare Firma mit ähnlichen

Eckdaten wie Umsatz, Beschäftigtenzahl und Branche im gewünschten Umkreis zu finden.

Segmentsuche

Firmen lassen sich auch unabhängig vom derzeitigen Aufenthaltsort über die Segmentsuche finden. Als Suchkriterien stehen Unternehmensgröße und Branche zur Verfügung, um das Kundenpotenzial in be-

stimmten Regionen zu bestimmen. In der Einführungsphase stehen die Firmeninformationen zu den 250.000 größten Unternehmen in Deutschland kostenlos zur Verfügung. Nach der Einführungsphase wird die detaillierten Firmeninformationen inklusive der Navigation zum Unternehmen kostenpflichtig und über den App Store als In-App-Purchase abgewickelt.

QNX bringt neue Telematik-Software für Freisprechanlagen auf den Markt

Neue Telematik-Software für Freisprechanlagen

Sprachverarbeitungssoftware wird inzwischen in über 100 Fahrzeugmodellen eingesetzt

QNX Aviage Acoustic Processing Suite 2.0 ist eine neue Software für Freisprech-Einrichtungen im Auto.

Hannover, November 2011. Ab sofort können Automobil-Hersteller und Zulieferer für die Automobil-Industrie die QNX®Aviage®Acoustic Processing Suite 2.0 für die Entwicklung von hochwertigen Freisprechlösungen nutzen. Die Sprachverarbeitungssoftware von QNX Software Systems wird inzwischen in Nordamerika, Europa und Asien von 18 Automobilherstellern in über 100 Fahrzeugmodellen erfolgreich eingesetzt.

Freisprech-Einrichtungen werden

immer häufiger nachgefragt. Sie müssen aber trotz des hohen Geräuschpegels im Wageninneren eine hohe Genauigkeit und Verständlichkeit bieten. Die QNX Aviage Acoustic Processing Suite ist eine praxiserprobte Lösung für die Empfangs- und Sendeseite von Freisprech-Einrichtungen und bietet über eine akustische Echokompensation (AEC), Unterdrückung von Stör- und Windgeräuschen, dynamische parametrische Entzerrung (DPEQ), Codierung hoher Frequenzen und Band-

breiten-Erweiterung. Die Suite unterstützt Automobilhersteller bei der kostengünstigen Entwicklung von Freisprech-Lösungen, wobei keine dedizierte Hardware zur Sprachverarbeitung mehr benötigt wird und somit die Feinabstimmung von Tagen auf Stunden verkürzt werden kann.

Merkmale der Suite:

- Fortschrittliche Störgeräuschunterdrückung: funktioniert unabhängig auf verschiedenen Teilbändern und beseitigt vorhandene Störungen auf einzelnen Frequenzen, sodass

Audioverzerrungen minimiert und die Sprachverständlichkeit merklich verbessert werden. Zudem lässt sich durch Störungen überdeckte Sprache rekonstruieren.

Niederfrequente Fahrbahn- und Motorengeräusche können so deutlich reduziert werden, was ein Freisprechen mit hoher Qualität gewährleistet.

- Automatische Berechnung der Verzögerungen und Kompensation: Verzögerungen des Audio-Systems lassen sich automatisch berechnen und kompensieren, wodurch fast die

gesamte erforderliche Produktabstimmung entfallen kann. Die Automobilhersteller sparen dadurch deutlich Zeit und Kosten.

- Off-Axis-Störgeräuschunterdrückung: Unterdrückt Audiosignale, die nicht direkt von vorn auf ein Mikrofon treffen (Off-Axis). Damit wird bei Systemen mit zwei Mikrofonen eine Ausrichtung auf die sprechende Person möglich und so eine höhere Deutlichkeit und Verständlichkeit erreicht. Die Suite unterstützt jetzt auch Fahrzeuge mit größeren Innenräumen.

Socratec erweitert Angebot mit All-in-One-Lösung

Auftragsmanagement mit Navigation und Fahrtenbuch

Programmerweiterung: Telematik-Lösung zum Management von Aufträgen im Speditionsgewerbe, Handwerk oder im Außendienst

Als mittelständischer Spezialist bietet die Socratec Telematic GmbH Telematik-Lösungen in den Marktsegmenten Transport und Logistik, Service und Handwerk sowie Auto- und Baumaschinenvermietung an. Die Kernkompetenzen liegen in den Anwendungsgebieten Disposition, mobile Arbeitszeiterfassung und Fahrtenbuch sowie Diebstahlschutz und Baumaschinenüberwachung.

Der Telematik-Anbieter Socratec Telematic GmbH stellt eine eigene Lösung zum Management von Aufträgen im Speditionsgewerbe, Handwerk oder im Außendienst vor. Die All-in-One-Lösung „Socra-Dispo“ ist geeignet zum Management von kleinen und großen Fahrzeugflotten.

Die Lösung basiert auf der einfach zu handhabenden und übersichtlichen Internetleitstelle Socra Map Center (SMC). Über Schnittstellen lässt sich das System mit anderen ERP-Softwaresystemen verbinden,

sodass daraus direkt Aufträge an die Fahrzeuge verschickt werden können. Der Disponent wählt für die fertige Tour ein Fahrzeug, das die Tourdaten erhält und nun flexibel die Tour abarbeiten kann. Dabei erhält der Disponent immer einen aktuellen Überblick über den Fortschritt durch die Rückmeldung des Fahrers.

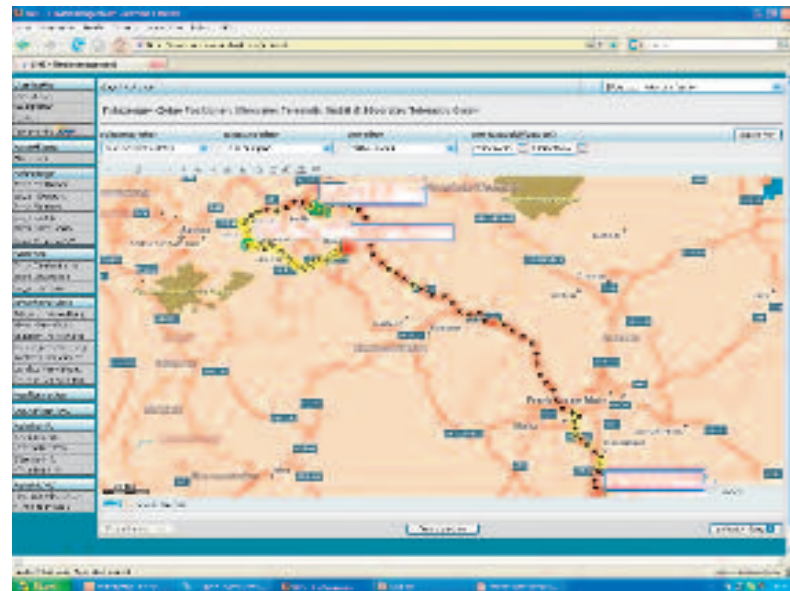
Die Funktionen im Überblick:

- Auftragsversendung an Fahrzeuge, ggf. aus dem Auftragsverwaltungssystem,

- Übernahme der Fahrtziele in die Navigation direkt aus den Aufträgen,
- Versendung der Status-Informationen vom Fahrer an den Disponenten,
- Fahrzeugortung,
- Fahrtenbuch,
- Integrierte Navigation (Lkw-Navigation),
- TMC Staudaten,
- Umleitungsfunktion,
- Mitteilungen lassen sich Aufträgen zuordnen.

Die Kommunikation mit dem Fahrzeug erfolgt per E-Mail auf der Basis von GSM/GPRS und ist so sehr kostengünstig angelegt.

Mit diesem Gerät positioniert sich Socratec auch im Markt der integrierten mobilen Auftragsysteme.



Mission: absolute Transportsicherheit.

Telematik Service T-Control: hat Ihre Fracht europaweit im Blick.



NEU!
KRONE TControl Cool Dialog.
Dank 2-Wege-Kommunikation
steuern Sie Ihre Kühlmaschine
vom Schreibtisch aus.



www.krone-trailer.com

Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH • Tel.: +49 (0)5951 2 09-0 • info.nfz@krone.de

IMAGERANKING 2011

Beste Marke

Anhänger/Aufbauten
Fuhrparks ab 11 NFZ

Verkehrsrundschau 8/2011
www.verkehrsrundschau.de



Green Hills Telematik-Software

Unabhängiger Zulieferer stellt komplettes Support-Paket für Fujitsu und Jade bereit

November 2011. Fujitsu Semiconductor Europe (FSEU) kündigte an, dass Green Hills Software, der größte unabhängige Zulieferer von Embedded-Software-Lösungen, ein voll ausgestattetes Support-Paket für Fujitsus Emerald und Jade Grafikprozessoren bereitstellt, die hauptsächlich auf Fahrerassistenz- und Infotainment-Anwendungen ausgerichtet sind. Das Angebot von Green Hills beinhaltet das hoch verlässliche INTEGRITY® real-time operating system (RTOS) und Board Support Packages (BSPs), die Entwicklern eine beschleunigte Markteinführung ermöglichen.

6. SCHWEIZER NUTZFAHRZEUGSALON

6^e SALON SUISSE DU VÉHICULE UTILITAIRE

10.-13. NOV 2011
BERNEXPO



ÖFFNUNGSZEITEN HORAIRES

Donnerstag Jeudi 10. Nov. 9.00 – 18.00
Freitag Vendredi 11. Nov. 9.00 – 18.00
Samstag Samedi 12. Nov. 9.00 – 18.00
Sonntag Dimanche 13. Nov. 9.00 – 17.00

www.transport-CH.com



Vom 26. November bis 4. Dezember 2011

Essen Motorshow 2011

Im Vergleich zu 2010: ein Drittel mehr Aussteller und doppelt so viel Fläche vermietet

Die Essen Motor Show 2011 legt einen Gang zu, setzt auf der Überholspur zum Spurt an: Über ein Drittel mehr Aussteller, fast doppelt so viel vermietete Ausstellungsfläche im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt - diese hervor-

gende Zwischenbilanz konnte die Messe Essen bereits gut viereinhalb Monate vor dem Start ziehen. Unter den angemeldeten Unternehmen: über 30 Neu-Aussteller, die in der Vergangenheit mit der Messteilnahme ausgesetzt oder



Für das Team Force India starteten 2011 der Deutsche Adrian Sutil (Bild) und der Brite Paul di Resta in den Läufen zur Formel 1-Weltmeisterschaft. Das Auto wird von einem Mercedes-„Kunden“-Motor angetrieben. Acht Zylinder, 2,4 Liter Hubraum, ca. 780 PS Leistung, Mindestgewicht: 640 kg

Concept Cars, Studien und Prototypen der Haute Couture des Automobilbaus. (Bilder links und unten)

Fotos: ems

bislang noch nie an der Messe teilgenommen hatten.

Für Motorsportfreunde ein wichtiger Termin: Anfang Dezember kann man gleich zwei Highlights am gleichen Wochenende erleben. Die Veranstalter der Essen Motor Show (26. November bis 4. Dezember) und des Race Of Champions in Düsseldorf (3./4. Dezember) haben eine umfangreiche Kooperation vereinbart, von der insbesondere die Fans profitieren. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel beispielsweise, die zwischen Essen und Düsseldorf verkehren, ist im ROC-Ticketpreis inbegriffen. Außerdem werden viele Top-Stars der Motorsportszene bei beiden Veranstaltungen zu sehen sein.

Top-Stars kommen zu den Events nach NRW

Beim Race Of Champions in der ESPRIT arena in Düsseldorf haben prominente Formel-1-Fahrer wie Sebastian Vettel, Michael Schumacher und Jenson Button, aber auch Tourenwagen-Asse wie Mattias Ekström und Andy Priaulx bereits zugesagt. Der alljährliche Wettkampf zum Saisonabschluss führt die weltbesten Fahrer der wichtigsten

Motorsport-Disziplinen zusammen und lässt sie in einem Kopf-an-Kopf-Duell auf identischen Fahrzeugen gegeneinander antreten. Die Essen

sie zum absoluten Anziehungspunkt für alle PS-Fans. Jede Menge Show und Action bieten die Motorsport-Arena und die zahlreichen Sonder-



Motor Show mit ihren über 500 Ausstellern ist jährlich das Mekka für über 300.000 Automobilbegeisterte. Sportliche Serienfahrzeuge, Motorsport, Tuning und Classics machen

schauen von „100 Jahre Monte Carlo“ über die Offroad-Action der Akteure der Rallye Breslau, das Live-Tuning und die Speed-Bike-Show bis hin zur Hot-Rod-Show.

Seit 10 Jahren erstklassig
im Zentrum Europas



10. Internationale Fachmesse
für **Distribution, Material-
und Informationsfluss**

13.-15. März 2012
Neue Messe Stuttgart

**Innovationen +
Netzwerke**
für nachhaltiges
Wachstum



Norddeutsche Fachmesse vom 25. bis 26. Januar 2012

Zum 4. Mal: LOGISTIK 2012 in Hamburg

Fokus liegt klar auf Material- und Warenflussmanagement

Die LOGISTIK 2012 in Hamburg ist die Fachmesse für Logistiklösungen und -dienstleistungen in Norddeutschland.

Zum 4. Mal erhalten Fachbesucher ein vielfältiges und hoch qualitatives Angebot an Material- und Warenflussmanagement. Dabei ist die interne Prozessoptimierung in ihrer Gesamtheit zu sehen und rückt fol-

lich verstärkt in den Ausstellungsvordergrund.

Lager- und Intralogistik

Die LOGISTIK 2012 bietet Fachbesuchern eine überaus kompakte Informationsplattform für Logistiklösungen und -services: Von Transport- und Logistikdienstleistungen über Lagerung & Intralogistik bis hin zu IT-Lösungen und Kennzeich-



nungssystemen sowie Beratungsdienstleistungen und Kontraktlogistik. Zum vierten Mal profitieren die LOGISTIK 2012 und die VERPACKUNG 2012 von der Synergie der parallelen Veranstaltung.

**30 TAGE
GRATIS
TESTEN**



So günstig, da behalten Sie sogar den im Auge...!



Fahrzeugortung & Flottenmanagement für rund pro Tag!

89€



CALVUS

120€



STRATUS

140€



ALTUS

205€



CIRRUS



Monatliche Grundgebühr
inkl. SIM-KARTE bereits
ab 10,90 €



transport ^{CH}

Besuchen Sie uns: Halle 4.1 / Stand D001

SWISS TECHNOLOGY

LOSTnFOUND® AG
Soodstrasse 55
CH-8134 Adliswil
SWITZERLAND



International & Schweiz/Suisse:
Phone: +41 (0) 44 500 40 95
Fax: +41 (0) 44 500 40 98
E-Mail: welcome@lostnfound.com



Deutschland:
Phone: +49 (0) 30 567 947 58
Fax: +49 (0) 30 567 947 59
E-Mail: welcome@lostnfound.com



Österreich:
Phone: +43 (0) 720 518 700
Fax: +43 (0) 720 518 701
E-Mail: welcome@lostnfound.com



France:
Phone: +33 (0) 182 883 997
Fax: +33 (0) 182 883 998
E-Mail: bienvenue@lostnfound.com



Nordics, Baltic States & Russia:
Phone: +372 666 7291
Fax: +372 668 1379
E-Mail: welcome@lostnfound.com